**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 73 (1794)

**Artikel:** Von den 4 Jahrszeiten des 1794sten Jahrs

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371714

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Won den 4 Jahrszeiten des 1794sten Jahrs.

## Won dem Winter.

te ),

n re

10 dh

D

er

1)#

lte

10

ct:

00,

w.

noi

10,

ng.

2ite

Det Anfang des Winters, oder der Eine tritt der Sonne in das Zeithen des Steinbocks, da sie den kurzesten Tag macht. Solches geschieht am 21 neuen und 10 at elten Christmonat des verflossenen 1793 Jahre Morgens um 8 Uhr, 16im. welcher Zeit sich die gewöhnten Schnees winde, ebenfahls stark zu erwarten sind.

## Von dem Frühling.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Conne in das Zeichen des Widders, wenn sie Tag und Nacht gleich macht, ist den 20 neuen und 9 ten aften Mers des Morgens um 9 Uhr, 40 m. Da wir vermischte Witterung, an fühlen Minden und Regen haben werden.

## Von dem Sommer.

Der Anfang des Gommers oder der Sintritt der Sonne in das Ze chen des nd Krebses da sie den langsten Tag macht, ist den 21 neuen und 10 alten Brachmonat 1st, des Morgens um & Uhr, 6 m. Bey wels chem Anfang wir naffe Witterung, hernach aber warm Wetter mit Sonnenschein haben werden.

# Von dem Zerbst.

Der Anfang des Herbsts, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, da sie wieder Tag und Nacht gleich macht, ist den 22 neuen und 11 alten Herbstmonat des Nachmittags um 9 Uhr, 36 m. Um welche Zeit die kühlen Winde mit bald darauf folgendem Schnee sich einstellen werden.

# Won den Finsternussen 1794

Es begeben fich in diesem Jahr 6 Rine sternussen nemlich 4 kleine Sonnen und 2 groffe Mondefinsternisse wovon in unseren Begenden eine Sonnen und eine Monds finsterniß sichtbax senn werden.

Die erste ben uns sichtbare kleine Sonne oder vielmehr Erdfinsterniß ereignete sich den 31 neuen und 20 alten Jenner zu Mits taaszeit. Der Anfang geschiehet Vormittags um ar Uhr, das Mittel um 12 Uhr, 16 m. und das Ende ist um i Uhr, 30m. Die Währung ist also 2 Stund 30m. und ihre Gröffe ift aufein und ein halben Zoll in Europa sichtbar.

Die melte ist eine groffe ben uns sichte bare Mondsfinsterniß in der Nacht vom 14 auf den 15 neuen und 3 ten auf den 4 ten alten Hornung. Der Anfangge Schiehet Abende um guhr, 20 m. das Mittel um is Uhr, 16 m. und das Ende ist um 12 Uhr, 45m. Die groffe erstretft fich auf 21 Zoll.

Die britte ift eine unfichtbare Connenfinsternis den 1 neuen Merz und 18 alten Kornung. Tiefe wird meist im sudlichen Umerika bis auf die Selfte fichtbar fein

Die vierte ift eine fleine Sonnenfinsternif in ider Nacht vom 26 neuen und 15 alten Henmonat tes Abends um 10 Uhr, 30 m. Siewird auf dem istillen Meere bis auf 5 Boll fichtbar fein

Die fünfte ift eine unsichibare groffe Monds= finsterniß ben in neuen Augsimonat und gralen Deumonat des Morgens um & Uhr. 16m. Die groffe zeigt fieb auf 20 Zoll, 40 m. Goldje wird in Amerika, und imwestlichen Afrika sichtbar.

Die sechte ist eine kleine unsichtbare Connens finsterniß ben 25 neuen und 14 alten Augstmonat zu Mittag um 12 Uhr 40 m.